

Was gehört in die Biotonne?

Grundsätzlich darf nur organisches Material in die Biotonne wie z.B.:

Küchenabfälle

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen- und Zitrusfrüchten
- Verdorrene Lebensmittel
- ohne Verpackung

- Speisereste (kein Fleisch, kein Fisch)
- Knochen und Gräten
- Kaffee- und Teesatz

samt Filter und Beutelpapier

- Eierschalen

Gartenabfälle

- Hecken- und Baumschnitt
- Rasenschnitt
- Verwelkte Blumen
- Unkraut
- Blumenerde
- Zweige
- Laub

Sonstiges

- Federn und Haare
- Nagelschnitt
- Papierküchentücher
- Papiertaschentücher
- Sägespäne (unbehandelt)

Bitte beachten Sie folgende Ausnahme:

Gekochte Fleisch- und Fischreste sollten in den Restmüll gegeben werden, um einen Befall mit Schädlingen zu verhindern.

Was darf nicht in die Biotonne?

In die Biotonne dürfen keine Stoffe, die nicht biologisch abbaubar sind.

Diese Fremdstoffe sind **Störstoffe** im Bioabfall - sie stören den Verrottungsprozess und beeinträchtigen durch verbleibende Reste nach der Verrottung die Qualität des Kompostes.

Häufig entdeckte Störstoffe sind:

Kunst- und Verbundstoffe	Wertstoffsammlung
Flaschen und Gläser	
Blumentöpfe (Kunststoff)	
Blumendraht	
Zigarettenasche	
Staubsaugerbeutel	Restmüll
Leder (behandelt)	
Tapeten und Teppiche	
Hygieneartikel, Windeln	
Speiseöle	Sondermüll

Wieso stinkt die Biotonne?

Generell gilt, dass Sie hohe Feuchtigkeit und hohe Temperaturen im Bioabfall vermeiden müssen, um Fäulnisvorgänge und damit verbundene unangenehme Gerüche zu verhindern.

Mit folgenden Tipps können Sie möglichen Problemen vorbeugen:

Geruchsbildung

Legen Sie die Biotonne mit Tageszeitungs- oder Küchenpapier aus, um überschüssige Feuchtigkeit aufzusaugen

Stellen Sie die Biotonne im Sommer in den Schatten

Maden und Fliegen

Wickeln Sie Essensreste in Tageszeitungs- oder Küchenpapier ein, um Fliegen an der Eiablage zu hindern

Leeren Sie täglich den Behälter in der Küche

Säubern Sie die Biotonne regelmäßig

Verwenden Sie auf gar keinen Fall chemische Desinfektionsmittel!

Festrieren des Bioabfalls

Legen Sie die Biotonne mit Zeitungspapier oder Reisig aus

Lassen Sie feuchte Lebensmittel gut abtropfen, bevor Sie sie in die Biotonne geben

Braucht jeder eine Biotonne?

Für jeden Bürger besteht grundsätzlich ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne. Da die Eigenkompostierung der natürlichste Weg der Verwertung von Bioabfällen ist, haben Sie die Möglichkeit, sich durch einen begründeten Antrag bei der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung von der Anschlusspflicht befreien zu lassen.